

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Der häufig geringe Wortschatz von Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfordert, dass so oft wie möglich über die Bedeutung von Wörtern gesprochen werden sollte, da eine inhaltsleere Folge von Buchstaben das Abspeichern im orthographischen Gedächtnis erschwert. Die Aufgaben sind deswegen auf die Klärung von Wortbedeutungen ausgerichtet. Die Kursleiter/-innen werden dazu angehalten, bei jeder Aufgabe sicherzustellen, dass die geübten Wörter inhaltlich verstanden wurden. Eine einleitende Aufgabe für die Teilnehmer/-innen könnte beispielsweise sein, Wörter auf der Wortliste zu suchen, deren Bedeutung sie nicht kennen.

Beim Besprechen der Aufgaben, die weitgehend auf komplexe Sätze/Texte verzichten, sollte darauf geachtet werden, dass die Wörter nach Möglichkeit im Satzzusammenhang thematisiert werden. Sollte die Leseflüchtigkeit der Teilnehmer/-innen nicht ausreichen, um einen Satz sinngemäß vorzulesen (z. B. in Aufgabe 1), kann dies alternativ von der Kursleiterin bzw. vom Kursleiter übernommen werden, da der Fokus auf den einzelnen Schreibphänomenen liegen soll.

Geübt werden (ausgehend vom Thema „Komplexer Anfangsrand“) Konsonantenhäufungen am Anfang von Wörtern. Die Übung ist nur dann sinnvoll, wenn die Graphem-Phonem-Korrespondenz auf Silbenbasis beherrscht wird (Alpha-Level 2). Konsonantenhäufungen können nicht nur am Anfang von Wörtern vorkommen, sondern auch am Anfang einer Silbe (*knus|**pr**ig, A|**dl**er, ab|**sch**lep|pen...*).

Konsonantenhäufungen im Wort können teilweise über die Zerlegung von Wörtern entschärft werden, z. B. in den Wörtern *Kis|**t**e, auf|**r**äumen, ent|**r**ichten* usw. Daher ist es wichtig zu betonen, dass es um die Konsonantenhäufung am Anfang des Wortes bzw. der Silbe geht.

Für das Deutsche sind Konsonantenhäufungen als Anfangsrand typisch, während Konsonantenhäufungen in anderen Sprachen, z. B. im Türkischen, nicht vorkommen. Daher muss bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit diesem sprachlichen Hintergrund damit gerechnet werden, dass die Häufung besondere Schwierigkeiten bereiten könnte.

Eine besondere Art der Konsonantenhäufung sind *Sp-/sp-* und *St-/st-*. Sie werden auch als extrasilbisch bezeichnet, da sie die Sonoritätshierarchie (Schallfülle nimmt zum Silbenkern hin zu) durchbrechen (vgl. S. 8 der Einführung von Prof. Ossner, Grundlagen der deutschen Orthographie). Dies betrifft beispielsweise Aufgabe 3b) der Erarbeitungsblätter, in der nochmals betont wird, dass *Sp-/St-* nur am Wortanfang unterstrichen werden sollte. Weitere Wörter mit *Sp-/St-* innerhalb der Aufgabe sind *Spülbür**st**e* und *Gä**st**e*. Diese beiden Wörter enthalten zwar auch die gesuchte Konsonantenhäufung, jedoch kann sie durch Zerlegung der Wörter in Silben in *s* und *t* zerlegt werden, während dies bei der Konsonantenhäufung am Wortanfang nicht der Fall ist. Am Wortanfang wird [Σ p/t] immer <sp/st> geschrieben. Auf diese Weise werden graphisch sehr lange Anfangsränder vermieden: *Schtraße. Für die Bearbeitung der Aufgabe 3c) des Erarbeitungsblattes könnten die beiden Wörter *Gä**st**e* und *Bür**st**e* bzw. *auspacken* als Kontrastwörter genommen werden, um den Unterschied besser herauszustellen. Allerdings sollte beachtet werden, dass im deutschen Südwesten (Dialektgebiet Schwäbisch/Alemannisch) auch im Wortinnern [Σ t/p] als [Σ t/p] gesprochen wird.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Da bei der Konsonantenhäufung von *Sp-/sp-* bzw. *St-/st-* die Aussprache von der Schreibweise abweicht, muss eine zusätzliche Regel beachtet werden: Wenn ich am Wort- oder Silbenanfang *Sp-/sp-* bzw. *St-/st-* schreibe, spreche ich [Σp]- bzw. [Σt]. (Dennoch wird hier nicht von „Herleiten“ gesprochen, da dieser Ausdruck auf die Schreibung, nicht auf die Lautung angewendet werden sollte.) In der Beachtung dieser Zusatzregel liegt der nochmals gesteigerte Anspruch dieses Übungsteils. Bei sehr schwachen Teilnehmerinnen und Teilnehmern kann es vorkommen, dass die Aufgaben 3 des Erarbeitungs- und des Übungsblattes auf einen Zeitpunkt verschoben werden müssen, zu dem die Teilnehmer/-innen schon mehr Sicherheit im Umgang mit hörbaren Konsonantenhäufungen gewonnen haben. Da jedoch ein nicht unerheblicher Teil an Wörtern aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe dieses Phänomen aufweist, bietet das Material Aufgaben hierzu an.

Wenn es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Aufgabe 1 nicht gelingt, die Wörter aus der Wortliste herauszufinden, kann der Text von der Kursleiterin bzw. dem Kursleiter zur Vorentlastung mit den richtigen Wörtern vorgelesen werden (eventuell auch Satz für Satz). Gleiches gilt für Aufgabe 3. Lassen Sie die Teilnehmer/-innen im Anschluss an Aufgabe 2 mündlich einen Satz zu jedem Wort formulieren, sodass deutlich wird, ob die Position des Wortes im Satz verstanden wurde und ob die Bedeutung des Wortes erfasst wurde.

LÖSUNGEN

- Bei einigen Wörtern fehlen *Br-*, *fr-*, *Fr-*, *dr-*, *Kr-*, *pr-*, *Pr-* oder *tr-*.
 - Unterstreichen Sie diese Wörter in der Wortliste.
 - Setzen Sie die fehlenden Buchstaben unten im Text ein.

Unser Frühstücksangebot:

Wir servieren leckere **Br**ötchen und der Gast kann **drei** Sorten **Br**ot mit toller **Kr**uste auswählen.

Dazu können die Gäste Kaffee oder Tee **tr**inken. Wir garnieren alles mit **fr**ischen **Fr**üchten.

Sonderwünsche sind kein **Pr**oblem. Dieses Angebot gibt es zu einem **pr**ima **Pr**eis.

- Die Wörter unten beginnen mit *Schn-*, *Schl-*, *Schm-*, *Schr-* oder *Schw-*.
 - Unterstreichen Sie diese Wörter in der Wortliste.
 - Schreiben Sie die fehlenden Buchstaben in die Lücke.

das **Sch**wein der **Sch**ranc

der **Schl**üssel der **Sch**mutz

die **Sch**necke

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Alle Sätze enthalten Wörter mit *Sp-* und *St-*.

- Stimmt der Satz? Kreuzen Sie bei jedem Satz ja oder nein an.
- Unterstreichen Sie die Wörter mit *Sp-* und *St-* am Wortanfang.
- Wie werden *Sp-* und *St-* am Wortanfang ausgesprochen?
- Kreisen Sie Wörter mit *Sp-/sp-* und *St-/st-* in der Wortliste ein.

	ja	nein
Es gibt eine Rebsorte mit dem Namen <u>Spätburgunder</u> .	✗	
Ein <u>Stuhl</u> hat eine Lehne.	✗	
In einer <u>Speisekarte</u> findet der Gast seine Telefonnummer.		✗
Der <u>Spargel</u> sieht aus wie eine weiße Stange.	✗	
Der <u>Spinatpudding</u> ist ein Gericht.	✗	
Das <u>Stockwerk</u> ist ein anderes Wort für Etage.	✗	
Die Hotelgäste lieben <u>Störungen</u> .		✗
Der <u>Stöpsel</u> schließt das Loch im Waschbecken.	✗	
Wasser und eine <u>Spülbürste</u> machen Geschirr wieder sauber.	✗	
Tennis ist eine <u>Sportart</u> .	✗	